

Gemeindebrief

IN HAMBURG UND ZWISCHEN ELBE UND HEIDE

Termin-
vorschau bis
Weihnachten

Bistumssynode



+ Aktuelles + Gottesdienste + Termine

10 Jahre Geistlicher in Hamburg

Seit nunmehr zehn Jahren darf ich meinen Dienst als Geistlicher in Hamburg versehen. Zunächst als Priester im Ehrenamt. Dann, seit dem 1. Januar 2014, nach dem Beschluss von Bischof Matthias Ring und der Synodalvertretung eine Vikariats-Stelle in Hamburg einzurichten sowie der Erweiterung des Seelsorge-Gebiets auf den Süden Schleswig-Holsteins und Nord-Niedersachsen, im hauptamtlichen Dienst. Zunächst als Vikar, nach erfolgreichem Abschluss des Pfarrexamens als Pfarrvikar, und nach Wahl durch die Mehrheit einer Gemeindeversammlung und Ernennung durch den Bischof seit nun etwas mehr als vier Jahren als Pfarrer.

In diesen zehn Jahren hat sich die Gemeinde sehr verändert. Nicht nur das Seelsorge-Gebiet ist 2014 erheblich erweitert worden, sondern auch die Mitgliederzahl der Gemeinde machte durch die Erweiterung einen kräftigen Schritt von 82 auf 245 Gemeindeglieder. Mittlerweile sind wir durch zahlreiche Beitritte und viele Zuzüge bereits bei rund 370 Gemeindegliedern angekommen, haben also nochmal erheblich zugelegt. Auch die Corona-Zeit, und die damit verbundenen Einschränkungen, haben daran nichts geändert. Dennoch vermissen wir u. a. unser in alt-katholischen Kreisen scherzhaft „8. Sakrament“ genanntes Beisammensein nach den Gottesdiensten, welches den Vorsichtsmaßnahmen in Sachen Corona zum Opfer fiel und welches wir m.E. so rasch wie irgend möglich wieder aufnehmen sollten.

Dazu, dass wir die bisherige Corona-Zeit so gut überstanden haben und in dieser

Zeit sogar weiter gewachsen sind, trägt sicherlich die Offenheit und freundliche Atmosphäre der Gottesdienstgemeinde bei. Niemand wird ausgeschlossen, alle sind herzlich willkommen. Und ich erlebe die Gemeinde auch nicht als Klüngel-Club, in den niemand reinkommt, der neu hinzutritt. Die Tore zu unserer Gemeinde und zu unseren Gottesdiensten sind nicht verschlossen, sondern weit offen.

Beim nunmehr zurückliegenden Internationalen Alt-Katholiken-Kongress in Bonn erlebte ich dann allerdings auch Gottesdienste mit einer auch für unsere Verhältnisse richtig großen Zahl von Teilnehmenden. Die Begeisterung und Freude an dieser Gemeinschaft war mit Händen greifbar. Und ich dachte mir: Das müssten wir eigentlich auch in der Gemeinde Hamburg schaffen. Sicherlich nicht in dieser großen Anzahl, zumal mir bewusst ist, dass manche aus gesundheitlichen, beruflichen oder familiären Gründen nicht regelmäßiger kommen können, oder auch, weil die Wege zu den Gottesdienstorten ganz einfach zu weit sind – Schicksal der Extremdiasporasituation der Gemeinde. Aber ich glaube: Wenn die sonntägliche Gottesdienstgemeinde in ähnlicher Weise wachsen würde, wie die Mitgliederzahl unserer Gemeinde, wäre auch bei uns ein intensiveres Gemeinschaftserlebnis spürbar – gerade auch für diejenigen, die mal vorbeischaun, weil sie ‚Altkatholizismus live‘ erleben und kennenlernen wollen.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Gemeinde sehr verändert. Und sie wird sich auch in den kommenden zehn Jahren weiter verändern. Ich habe Lust,

mit allen, die dabei konstruktiv mitwirken wollen, an einer lebendigen, bunten und attraktiven Gemeinde in der Nachfolge Jesu weiterzubauen. Und ich würde mich freuen, wenn sich viele von Euch dazu ein-

geladen fühlen, mit Eurem Engagement und mit Eurer Zeit daran mitzubauen. Denn eine lebendige Gemeinde kann nur aus einer starken Gemeinschaft entstehen.

PFARRER WALTER JUNGBAUER

Corona aktuell

Auf seiner Sitzung am 13. September hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass Hygienekonzept vorerst auszusetzen. Natürlich kann weiterhin eine Maske getragen werden, und Symptome einer Atemwegserkrankung sind dauerhaft ein guter Grund, Veranstaltungen oder z. B.

Gottesdiensten ein paar Tage fernzubleiben, aber eine Vorgabe von unserer Seite scheint uns im Moment nicht notwendig zu sein. Falls es die Entwicklung ratsam erscheinen lässt, oder neue staatliche Regelungen es erfordern, werden wir natürlich darauf auch kurzfristig reagieren. ow

Erntedank ökumenisch

Das Erntedankfest feiern wir wieder gemeinsam mit unseren Gastgeber von der Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde am Sonntag, **4. Oktober um 10⁰⁰** Uhr. Im

Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst wird zu einem Gemeindefest in der Kapelle eingeladen – Spenden fürs Buffet sind herzlich willkommen!



mittwoch
abend
mahl
zeit

vorhanden:
wein & brot
mitzubringen:

essen – um miteinander zu teilen
bibel – um miteinander zu lesen
kopf – um miteinander zu denken
herz – um miteinander zu erfahren

termine:

mittwoch, 21. september 2022, 19 uhr
mittwoch, 19. oktober 2022, 19 uhr
mittwoch, 16. november 2022, 19 uhr
mittwoch, 21. dezember 2022, 19 uhr
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Im Pfarrbüro, Martinistrasse 31 (s. S. 11)
Anmeldung erbeten.



Totengedenken

Am Sonntag, **30. Oktober**, werden wir – unmittelbar vor den Gedenktagen Allerheiligen und Allerseelen – in der Eucharistiefeier um 18.00 Uhr der Verstorbenen gedenken. Wer in der Feier einer

bestimmten Person namentlich gedacht wissen möchte, kann sich vorab bereits im Pfarramt melden, damit der Name des verstorbenen Menschen in der Liturgie Berücksichtigung findet.

Gedenkgottesdienste bei den alt-katholischen Kolumbarien

Anfang November feiert die Gemeinde Hamburg bei den alt-katholischen Kolumbarien in Norderstedt und Zeven an den Festen **Allerheiligen** (1.11.) und **Allerseelen** (2.11.) jeweils um 17.00 Uhr einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen. Bei diesen Gottesdiensten wird insbesondere auch der Verstorbenen gedacht, deren Urnen in den Kolumbarien beigeetzt wurden.

Da Anfang November möglicherweise wieder mit einer erhöhten Corona-Infektionslage gerechnet werden muss, ist an beiden Orten eine Voranmeldung für die Teilnahme an den Gedenkgottesdiensten notwendig.

Der erste Gedenkgottesdienst an Allerheiligen (1. November, 17⁰⁰ Uhr) wird im Zentrum für Leben & Abschied des Bestattungshauses Bahrenburg, Zur

Reege 9 in **Zeven** stattfinden. Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 31. Oktober über die E-Mail-Adresse info@bahrenburg-bestattungen.de oder die Telefonnummer (042 81) 22 72 beim Zentrum für Leben & Abschied / Bestattungshaus Bahrenburg an.

An Allerseelen (2. November, 17⁰⁰ Uhr) findet dann ein weiterer Gedenkgottesdienst beim Bestattungsinstitut Wulff & Sohn am alt-katholischen Kolumbarium in **Norderstedt**, Segeberger Chaussee 56–58 statt. Wer in Norderstedt am Gedenkgottesdienst teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 1. November beim Bestattungsinstitut Wulff & Sohn über die E-Mail-Adresse kolumbarium@wulffundsohn.de oder die Telefonnummer (040) 529 61 73 anmelden.

Advent, Weihnachten und Weihnachtszeit

Im Advent findet an den ersten drei Dienstagen der Adventszeit jeweils um 7 Uhr eine meditative **Rorate-Messe** mit anschließendem gemeinsamem Frühstück im alt-katholischen Pfarrbüro in der Martinistraße 31, Hamburg-Eppendorf statt. Das Frühstück wird vorbereitet; die Teilnehmenden sind gebeten, vor Ort einen frei gewählten Obolus zu zahlen, aus dem die Kosten für das Frühstück finanziert werden. Sollte ein Überschuss entstehen, fließt dieser in den Gemeindehaushalt ein.

An Weihnachten lädt die Gemeinde am Heilig Abend herzlich zur **Christmette** um 23⁰⁰ Uhr in die Kapelle des Ökumenischen Forums HafenCity, Shanghai-allee 12–14, Hamburg-Hafencity ein.

Am 1. Weihnachtsfeiertag werden wir zudem um 18 Uhr einen **Weihnachtsfest-**

gottesdienst in der Kirche St. Martinus, Martinistraße 33, Hamburg-Eppendorf feiern. Im Anschluss an den Weihnachtsgottesdienst lädt die Gemeinde noch zu einem gemütlichen weihnachtlichen Beisammensein ins und vor das Pfarrbüro ein.

In der Weihnachtszeit werden wir, beginnend mit dem 3. Januar 2023, an jedem Dienstag bis Lichtmess um 18⁰⁰ Uhr eine **Altkirchliche Lichtvesper** in der Kapelle des Ökumenischen Forums HafenCity feiern.

Alle Termine und deren konkrete Ausgestaltung stehen unter dem Vorbehalt möglicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Informieren Sie sich daher vorher immer auf der Website der Gemeinde und/oder den Aushängen an der Kirche.

Änderung Gottesdienstzeiten in Hamburg?

Aktuell feiert die Gemeinde Hamburg an ihrem Hauptgottesdienstort in St. Trinitatis / Hamburg Altona an jedem ersten Sonntag im Monat um 16⁰⁰ Uhr und an allen anderen Sonntagen um 18⁰⁰ Uhr den wöchentlichen Sonntags-Gottesdienst.

Da es immer wieder vorkommt, dass Menschen am ersten Sonntag im Monat versehentlich erst zu 18.00 Uhr an der Kirche sind, und dann im Regelfall schon verschlossene Türen vorfinden, gibt es die Überlegung, ob die Gottesdienstzeiten verändert werden sollen.

Als Optionen wären zu erwägen:

- die Beibehaltung der aktuellen Gottesdienstzeiten
- die Verschiebung aller Gottesdienste

auf 18.00 Uhr

- die Verschiebung aller Gottesdienste auf 17.00 Uhr

Um diese Frage im Kirchenvorstand erörtern zu können und im Anschluss ggf. mit der Gemeinde St. Trinitatis die Möglichkeiten einer entsprechenden Veränderung unseres Mietvertrages zu besprechen, wäre ein Stimmungsbild hilfreich.

Bitte schickt daher bis Ende Oktober eine Rückmeldung über die von Euch bevorzugte Gottesdienstzeit-Regelung an das Pfarramt. Entweder per E-Mail an hamburg@alt-katholisch.de oder per Brief oder Postkarte an die Postadresse des Pfarramtes (Alt-Katholisches Pfarramt, Martinistraße 31, 20251 Hamburg).

Neue Gottesdienstzeit im Lüneburg

Ab dem Oktober-Termin wird am Gottesdienstort Lüneburg der Beginn des Gottesdienstes von 16.00 Uhr auf **17⁰⁰ Uhr** verschoben. Dies ist vor allem für mehrere Gottesdienst-Teilnehmende wegen der Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln aus dem Wendland ein günstigerer Zeitpunkt als die bisherige Uhrzeit.

Nach Klärung mit der gastgebenden römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Marien (Kirchenadresse Friedenstraße 8) ist diese Verschiebung problemlos möglich.



Gemeindebeitritte

Seit März 2022 sind je fünf Frauen und Männer der alt-katholischen Kirche in unserer Gemeinde beigetreten.

Mit erneut zehn neuen Gemeindemitgliedern in unserer Mitte wächst die Gemeinde stetig weiter. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und wünschen den neuen Gemeindemitgliedern die Erfahrung von Gemeinschaft und Gottes Nähe in unserer Gemeinde.

Durch die zahlreichen Beitritte und die Zuzüge in den Seelsorgebereich der Pfarrgemeinde Hamburg ist die Zahl der Gemeindemitglieder mittlerweile auf über 370 Personen gewachsen.

Schola der Gemeinde

In der alt-katholische Pfarrgemeinde Hamburg ist ein Schola-Projekt im Aufbau begriffen, welches von Tobias Saalmann betreut und koordiniert wird.

Geprüft werden sollen mehrstimmige Lieder aus dem alt-katholischen Gesangbuch *Eingestimmt*.

Wer Interesse hat und regelmäßig auf dem Laufenden gehalten bleiben möchte, kann sich über die E-Mail-Adresse schola@alt-katholisch-hamburg.de mit Tobias in Verbindung setzen.

Einladung der Gemeinde Bremen zur Primiz

Für Sonntag, **16. Oktober** 2022, 14⁰⁰ Uhr lädt die Pfarrgemeinde Bremen zum Primiz-Gottesdienst der dann neu geweihten Priesterin im Ehrenamt, **Elizabeth Dudley**, in die Kirche St. Ansgarii, Holterallee / Ecke Schwachhauser Heerstraße in Bremen ein. Die Primiz ist die erste Eucharistiefeier, in der eine neu geweihte Priesterin / ein neu geweihter Priester die

Rolle der Vorsteherin bzw. des Vorstehers übernimmt. Im Regelfall wird im Anschluss von der / dem Neugeweihten ein so genannter Primiz-Segen erteilt.

Im Anschluss an den Primiz-Gottesdienst ist ein Empfang im Gemeindesaal von St. Ansgarii geplant, zu dem alle Gottesdienstteilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Dekanatstag 1. Juli 2023 in Bremen

Liebe Gemeindemitglieder, Freunde und Besucher*innen der fünf Nordgemeinden,

Ja, wir wagen es erneut. Es wird wieder einen Neubeginn in Sachen Dekanatstage im Dekanat Nord geben – diesmal direkt in Bremen und in Form einer eintägigen Veranstaltung der Gemeinde Bremen für alle Gemeinden des Nordens. Wir haben dafür ein Konzept erarbeitet und laden hiermit herzlich die Gemeinden Hamburg, Hannover, Nordstrand und Wilhelmshaven zu uns nach Bremen zum Dekanatstag am Samstag, den **01. Juli 2023** ein.

Nur zusammen sind wir stark, wenn viele Menschen die Chance zur Begegnung und zum Austausch nutzen! Ein paar Eckdaten verraten wir Euch heute schon: Die Anreise nach Bremen sollte bis 11⁰⁰ Uhr erfolgen, denn wir wollen mit allen Teilnehmer*innen um 11⁰⁰ Uhr

mit einer Begrüßung, einem Getränk und Snack starten. Danach wartet unser Programm, welches um 17⁰⁰ Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst den Abschluss finden soll. Die Bremer Gastgeber*innen verabschieden dann alle gegen 18⁰⁰ Uhr zur Heimreise.

Wir, der Bremer Kirchenvorstand und die Bremer Gemeinde freuen uns auf alle Gäste der alt-katholischen Gemeinden Hamburg, Hannover, Nordstrand und Wilhelmshaven.

Macht Euch auf den Weg ... wagt Euch ... Wir in Bremen erwarten Euch !

Vorab heute schon – in Vorfreude auf den 01.07. 2023 – ein „Herzliches Willkommen zum Dekanatstag 2023 in Bremen“.

Für den KV der Bremer Gemeinde

MARKUS LUND

Altkatholischer Kongress in Bonn

Vom 1. bis 4. September fand in Bonn der Internationale Alt-Katholiken-Kongress statt. Dieses Treffen der Kirchen der Utrechter Union ist so etwas ähnliches wie ein kleiner, bunter Kirchentag mit Workshops und vielen Begegnungen beim Kaffee im Foyer und vollen Gottesdiensten, bei denen man bei den ersten Sekunden

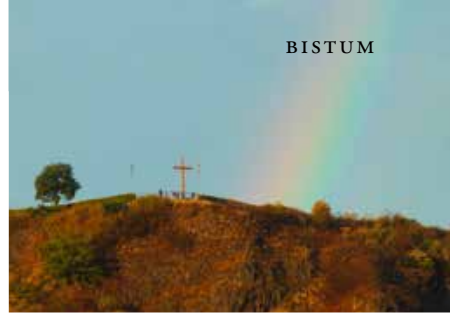
Gemeindegang die Orgel nicht mehr hörte.

Eher untypisch für einen Kirchentag ist nach meiner Erfahrung, dass es beim Festdinner auf dem großen Passagierschiff sogar noch die Gelegenheit gab, mit der Generalvikarin eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen.

Ein paar Bilder aus Bonn mögen den einen oder die andere animieren, sich schon jetzt den Besuch des nächsten Kongresses vorzunehmen – wahrscheinlich 2026, Details stehen aber noch nicht fest.

OLAF WELLING





Synode steht bevor

Nach nur einem Jahr sehen sich die Mitglieder der Synode (für Hamburg sind dies Pfarrer Walter Jungbauer und ich als gewählter Abgeordneter) aus den alt-ka-

tholischen Gemeinden schon wieder, aber diesmal nicht bloß in den virtuellen Räumen einer Videokonferenz: Nachdem die für 2020 geplante 62. ordentliche Bis-

tumssynode wegen Corona um ein Jahr verschoben und nur online stattfinden konnte, wird die 63. Synode nun wieder live und persönlich vom **29. September bis 2. Oktober** im Erbacher Hof in Mainz tagen.

Vielleicht wegen der kurzen Zeit seitdem ist das Antragsheft (auf der Bistumshomepage unter „Synode“ abzurufen) etwas dünner als in den Vorjahren, aber die Bandbreite der Anträge ist wieder groß. Die Synodalvertretung schlägt z. B. ein Verfahren vor, mit der die Synode Verordnungen „beauftragen“ könnte, die von der SV nach der genauen Ausarbeitung in Kraft gesetzt werden, ohne dass sich die folgende Synode noch einmal damit beschäftigen müsste. Auch wurde entsprechend einem Beschluss von 2018 ein Entwurf erarbeitet, wie die Wahl einer Pfarrerin bzw. eines Pfarrers auch per Brief erfolgen könnte. Dieses Verfahren böte die Chance, dass sich die Wahl auf ein viel breiteres Votum stützen kann, weil mehr

Gemeindemitglieder daran teilnehmen können, ist allerdings ein kompliziertes Prozedere.

Aus Bremen und Kaufbeuren kommen zwei ähnliche Anträge, die die Amtszeit für KV-Mitglieder auf [optional] vier Jahre verkürzen wollen, in der Hoffnung dadurch mehr Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen. Unsere Hamburger Gemeindeversammlung hatte den Antrag eingebracht, eine*n Gleichstellungsbeauftragte*n zu benennen, um mehr Frauen für den diakonischen und priesterlichen Dienst im Haupt- wie im Ehrenamt zu gewinnen; Bremen hat das selbe Anliegen fast wortgleich formuliert. Nicht das erste Mal liegt zudem einer Synode der Antrag vor, sich mit dem Namen unserer Kirche zu befassen.

Über den Ablauf und die Ergebnisse der Synode berichten Walter und ich dann am Sonntag, **9. Oktober** nach unserem Gottesdienst.

OLAF WELLING

Fortsetzung von Seite 12



2022

SO **4.** 2. ADVENT

16⁰⁰ Eucharistiefeier

DI **6.** 7⁰⁰ Rorate-Messe in der
2. Adventswoche *Pfarrbüro*

FR **9.** 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SO **11.** 3. ADVENT

18⁰⁰ Eucharistiefeier
mit Krankensalbung

DI **13.** 7⁰⁰ Rorate-Messe in der
3. Adventswoche *Pfarrbüro*

SA **17.** 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO **18.** 4. ADVENT

18⁰⁰ Eucharistiefeier

MI **21.** 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit,
Pfarrbüro

SA **24.** HEILIG ABEND

23⁰⁰ Christmette
mit Eucharistie *Ökum. Forum
HafenCity, Shanghaiallee 12–14*

SO **25.** I. WEIHNACHTSFEIERTAG

18⁰⁰ Weihnachtsfestgottes-
dienst

St. Martinus HH-Eppendorf
anschl.: weihnachtliches
Beisammensein

Adressen

Unsere Gottesdienste finden (wenn nicht anders angegeben) in der Evangelisch-Lutherischen **St. Trinitatiskirche Altona**, Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg statt.

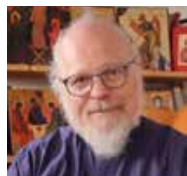
Die Gottesdienste in **Lüneburg** feiern wir in der Kapelle der Römisch-Katholischen Pfarrkirche St. Marien, Friedenstraße 8, 21335 Lüneburg.

Pfarramt der Katholischen Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg (Pfarrbüro) Martinstraße 31, 20251 Hamburg-Eppendorf
Anwesenheit in der Regel:
DI 9³⁰ bis 13⁰⁰ und DO 14³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Auch außerhalb dieser Zeiten:
Telefon: (040) 22 603 901

Web: <http://hamburg.alt-katholisch.de/> E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

Facebook-Seite: www.facebook.com/altkatholisch.hamburg

YouTube-Kanal: www.gedanken-zum-sonntag.de



Seelsorge:

Pfarrer Walter Jungbauer

Telefon: (040) 22 603 901

E-Mail: hamburg@alt-katholisch.de

Mobil: (0176) 433 66 869

Kirchenvorstand:

Olaf Welling (Vorsitzender),
(040) 27 88 27 20,
hamburg.kv@alt-katholisch.de
Pfarrer Walter Jungbauer
(stellvertretender Vorsitzender),
Kontaktdaten siehe Pfarramt.

Martina Habel (Rechnerin), (041 37) 531,
hamburg.finanzen@alt-katholisch.de
Thomas Fritz, (040) 299 42 03,
ThomasFritz@gmx.at
Bärbel Schwarz, (040) 420 47 59,
baerbel_schwarz@yahoo.de

Gemeindekonto:

Evangelische Bank eG, IBAN: DE15 5206 0410 0006 4414 08, BIC: GENODEF1EK1
Wir freuen uns über jede Spende zu Gunsten der Arbeit der Gemeinde. Natürlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus; geben Sie dazu bitte auch Ihren Namen und Adresse im Verwendungszweck an.

Gemeinde-Newsletter:

Die Pfarrgemeinde verschickt unregelmäßig einen E-Mail-Rundbrief mit aktuellen Informationen und Terminen. Wer diesen erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht mit dem Wunsch nach Bezug des Gemeinde-Newsletters und ausdrücklicher Nennung seines/ihrer Namens an hamburg@alt-katholisch.de.

IMPRESSUM: *Herausgeber:* Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken Hamburg. *Vi.S.d.P.:* Pfarrer Walter Jungbauer. *Gestaltung:* Olaf Welling, welling@designfuerkirchen.de *Druckerei:* GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

In unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wird die Druckausgabe dieses Gemeindebriefs auf umweltfreundlicherem Papier aus 100 % Altpapier gedruckt.

September

2022

MI 21. 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro

SO 25. 18⁰⁰ Eucharistiefeier

Oktober

2022

SO 2. ERNTEDANKFEST

10⁰⁰ Ökumenischer Gottesdienst

SO 9. 18⁰⁰ Eucharistiefeier
anschl.: Bericht von der Synode

FR 14. 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SA 15. 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO 16. 18⁰⁰ Eucharistiefeier

MI 19. 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro

SO 23. 18⁰⁰ Eucharistiefeier

SO 30. 18⁰⁰ Eucharistiefeier
mit Totengedenken

November

2022

DI 1. ALLERHEILIGEN

17⁰⁰ Totengedenken,
s. S. 4 – Anmeldung notwendig
*Alt-katholisches
Kolumbarium in Zeven*

MI 2. ALLERSEELEN

17⁰⁰ Totengedenken,
s. S. 4 – Anmeldung notwendig
*Alt-katholisches
Kolumbarium in Norderstedt*

SO 6. 16⁰⁰ Eucharistiefeier

FR 11. 19⁰⁰ Ökum. Friedensgebet

SO 13. 18⁰⁰ Eucharistiefeier

MI 16. 19⁰⁰ mittwochabendmahlzeit
Pfarrbüro

SA 19. 17⁰⁰ Eucharistiefeier *Lüneburg*

SO 20. SONNTAG VOM WIEDER-
KOMMENDEN HERRN
18⁰⁰ Eucharistiefeier

SO 27. I. ADVENT

18⁰⁰ Eucharistiefeier

DI 29. 7⁰⁰ Rorate-Messe in der
1. Adventswoche, s. S. 5
Pfarrbüro

Fortsetzung auf Seite 10

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten
und Veranstaltungen! Aktuelle Regelungen zu
den Gottesdiensten siehe Seite 2.

Adressen siehe Seite 11. Aktuelle Termine
und Informationen auf unserer Homepage.

